Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

208 (6.9.1913) Zweites Blatt

tte benn rde diese

alt und du fein, obundene

Bie viele aften ge-

drichten?

fich und ie Macht

htet fon-

Borftelperungen

eischende eine Or-

interstüt=

nn fann

ing eines

ebr be=

rften die

am Orte erjönliche tung der

über die as ganze

peinigung

fie hat men, hat wohl das

Idee des

nd Be=

üdbliden.

hat bet

uß fassen.

mber, im

tt, in der

änbler

Banderge= Gewerbe

Bander:

ober erft

rusgestellt

Unnahme

Haufierer

f die man

zen solche

einblichen

Organi.

0 Martt=

mberg, in

iese Leute

ner stand

wies, daß

gesproden

n murden n bevührt gerne be-terzgrenze ebenjo die

n Rechten erschte bei

irMich die

Von der st Abstand

glich war, ø werden Orte auf laben, in inden foll.

ing für

ienstmäd=

nntag,

Salmen"

rd einen

tehenden,

ifen muß

wichtigen

cauf hin=

. d. M., ing statt=

ie Volks-

eln wird.

gen nach ne". Die i feinstem

g gebracht ichen und

glieder ist

gerne ge=

Much

e 45

Arbeiter und Sport.

Die Arbeit innerhalb ber Arbeiterbewegung ift heute fo ausgedehnt und mannigfaltig, daß ein jeder im Dienfte der Bewegung ftehende Genoffe bon feiner fpeziellen Tätigfeit fo in

fener Richtung hin etwas einseitig in seiner Denkweise ent-widelt. In Polemiken lieft man ja so oft von "Murpolitikern", "Rurgewertschaftern", "Rurgenoffenschaftern" usw. Erlebt man auf den brei Sauptgebieten der Arbeiterbewegung icon folche auf den drei Habeiterbewegung schon solche Urteile, so noch dielmehr, wenn es sich um gesellige oder gesundbeitliche Bestrebungen handelt. Mancher Genosse ist der Meisung, daß solche Bestrebungen nicht nur überslüssig, sondern sich und wurde nur älteren Führern und "guten Touristen" angeraten. Herlichem Speisesaal, in seinem des Wooskopses galt in wegloser Zeit als ein Wagnung, daß solche Bestrebungen nicht nur überslüssig, sondern sie und wurde nur älteren Führern und "guten Touristen" angeraten. Herlichem Speisesaal, in seinem des vollesten umsogar schaftlich seinen Speises galt in wegloser Zeit als ein Wagnung, daß solche Bestrebungen nicht nur überslüssig, sondern sie und wurde nur älteren Führern und "guten Touristen"
angeraten. Herlichem Touristen"
angeraten. Herlichem Touristen"
beste ausgestatteten, auf gutem Papier in klarem, leicht ausgestatteten, auf gutem Papier in klarem, leicht ausgestatteten, auf gutem Papier in klarem, leicht ausgestatteten, aus gutem Papier in klarem, leicht solchen Beste ausgesten erstlichen Drud hergestellten Ralender der gegeitellten Ralenders befrägt wiederum diesen erschieben. Der Luch erschieben erschieben, ausgesten erschieben, ausgesten erschieben. Der Luch erschieben Bagen erschieben erschieben. Der Luch erschieben Bagen erschieben erschieben. Der Luch erschieben Bagen erschieben und besträgt wiederum diesen Baden ausgesten und seiner Baden B rufen und fagen, die Arbeiter haben gu folden Dingen feine Beit und auch teine Luft; biefe "neue Mode" tonne mitmachen wer molle

Ueber folch oberflächliche Urteile braucht man sich weiter nicht zu wundern, weil diefes Gebiet innerhalb ber Arbeiterfcaft recht lange Zeit stiefmütterlich behandelt worden ist. Der Aus-brud Sport bedeutet: Liebhaberei für Leibesübungen, die hauptfächlich im Freien ausgeführt werben. Der gefunde Sport hat also mit Sportfegerei, wie man fie leiber heute so oft beobachten fann, nichts zu tun. Die Betätigung ber Arbeiter in frischer Luft ift bei ben meift traurigen Arbeitsverhältniffen geradezu eine Notwendigfeit geworden. Der Drang nach Spiel und Sport beweift uns ja auch, daß ein Bedürfnis für Erholung vorhanden ift. Man braucht nur Conntags fich die Spielpläte einmal anzusehen, was bort für ein Leben pulsiert. Richt nur junge Leute pflegen ba bie Bettfpiele, fonbern auch altere Arbeiter fieht man an weniger anstrengenden Spielen sich be-

Mancher Zuschauer hat ba ein höhnisches Lächeln, daß jolde "alte Kerle" noch spielen, fie felbst würden fich genieren, an folden Beranftaltungen öffentlich teilzunehmen. Comeit ist es schon gekommen, man schämt sich, auf bernünftige Art und Beife Körperpflege gu treiben. Wenn mancher Arbeiter sich überlegte, was es bedeutet, gefund, elastisch und jung bis ins Alter hinein gu bleiben, fo murbe manche Stunde die hinter bem Biertisch zugebracht wird, wertvoller ausgenüht werden. Bu begrüßen ift es, daß in unserer Jugend fich in überaus großem Mage bas natürliche Beftreben nach Erholung in friicher Luft bemerkbar macht, und wir haben nun die Bflicht, diefem Streben in jeder Sinficht behilflich gu fein. Wir werben und muffen bahin fommen, bag auch die Arbeiterichaft eigene Spielplate gur Berfügung bat, bamit auf bem Gebiet ber Rörperpflege etwas Erspriegliches geleiftet werben fann. Könnte die Arbeiterschaft nicht auch folche Spielpläte haben, wie fie ben bürgerlichen Bereinen überlaffen werden? Ja, viel größer und iconer konnten biefe ausgestattet werden, wenn - ja, wenn die Arbeiterschaft sich einmal ernstlich an folche Aufgaben heranmachte. Dann wurde mander altere Genoffe, ber heute vielleicht noch barüber lächelt, feine wenige freie Zeit benuten, um bort in Luft und Sonne zu baben. Wir wollen nicht warten, bis ber Argt erft die Erholung in einer Seilanftalt verordnet, fondern felbst einen Jungbrunnen schaffen - bas muß eine ber Aufgaben fein, die die organisierte Arbeiterschaft mit gu lofen ("Rheinische Beitung".)

Musflug für nächften Conntag.

Offenburg-Branded-Moostopf-Gengenbach. Karlsruhe ab 5,86 Uhr bormittags; an Offenburg 7,14 Uhr. Fahrpreis: 1,50 Mf., Sinfahrt; 1,70 Mt. Rudfahrt (ab Gengenbach 5,54 Uhr abends).

Die berücktigte Mislanne des Wettergottes hat den Gleichmut von uns Naturfreunden nie ins Wanken gebracht und so dampfen wir auch heute mit gewohnter Wanderlust der schönen Ortenau zu. Von Offenburg aus wenden wir uns direkt nach Ortenau zu. Von Offenburg aus wenden wir uns direkt nach Often. Durch satenschwere Gefilde führt uns der Weg nach den in Obsthainen eingebetteten Dörfern Zell und Rieble. Im Lichte eines freundlichen Sommertages streben wir den Bergen nung" sprach. Die Bersammlung war gut besucht. Rur vonLichte eines freundlichen Sommertages streben wir den Bergen nung" sprach. Die Bersammlung war gut besucht. Rur vonLichte eines freundlichen Sommertages streben wir den Bergen nung" sprach. Die Bersammlung war gut besucht. Rur vonLichte eines freundlichen Sommertages streben wir den Bergen nung" sprach. Die Bersammlung war gut besucht. Rur von-

Bir tauchen in die Baldesfühle; am Bödlinstein führt sie uns durch dichte Bestände hinauf zum Fritschened. Ein Steilmeg, der zuweilen reizbolle Ausblide nach dem Kinzigtal und den massig ausgerichteten Bergetten des Schwarzwaldes gewährleistet, leitet direkt auf unser nächstes Ziel, die Branded. Aus der 700 Weter hoben Kuppe der Branded lagern wir uns zur ersten Kast. Gerrlich ruht sichs im frischen Worgen-hauch. Der Turm ist ein origineller Geselle, ein Unstum unter seinen Brüdern; man hat ihn vollständig aus Beton gebaut. Von seiner Zinne halten wir Kundschau auf paradiesische Lande. Sin rapider Abstieg führt um die Ostseile des Krandedschofes herum nach Branded: Linde, wo unser Ksad in östlicher Kichsten und Basen-berg machten uns warm. Wer herrlich lohnte der Niederblick in die anregenden Täler. Käher und näher rüdt die nierensförmige Bergmasse des Mooswaldes heran. Der Kammpfad, ist nun auch hier nach dem Vorbild in Karlsruhe eine ärztliche Anspruch genommen ist, daß ihm für andere Zweige der Bewegung recht wenig Zeit übrig bleibt. Die Arbeitsteilung hat
auch in der Arbeiterbewegung Platz gegriffen und jeder einzelne ist bestrebt, in seinem ihm zugeteilten Fach es zu einer besonderen Fertigkeit zu bringen.

So ist es zu berstehen, daß mancher sich nach dieser ober
kner Richtung hin etwas einseitig in seiner Denkweise entliches Nag in Gulle und Fülle, der Rudfad bietet ledere Schna-belweide und die Kochapparate treten in vielberheißende Fund. tion. Alt touristische Erfahrung weiß, daß es nirgends besser mundet, als nach strammer Wanderfahrt in Gottes großem, "welfchen Bader".

Volksfreund

"welschen Bader".
Der Abstieg erfolgt nach scharfer Biegung direkt gegen Süden. Er führt durch mächtigen Hochwald zum Kreuzpunkt der Kornebene. Ueber Schnaitberg Eck, Ksaffenbacher Sch und Sattelsed erreichen wir die Felspartie der Teuselskanzel, deren Aussicht allerdings zugewachsen ist. Die völlig schattige Kammmanderung zwischen Kordrachers und Haigerachertal berdiente touristischerseits mehr gewürdigt zu werden. Hinter dem Kastelberg mit seinem romantischen, ins Tal blidenden Kapellenschwurd nehmen und die ersten Häufer des freundlichen Städts schmud nehmen uns bie erften Saufer des freundlichen Stadtchens Gengenbach auf.

Ueber den Gemütern lag sonnige Stimmung, wie fie der Aufenthalt in unserer herrlichen Bergnatur immer bermittelt.

Fußballwettspiele. Am Sonntag, 31. August, trafen sich bie beiden Fugballmannschaften Turnberein Aue und Freie Turnerschaft Rarlsrube ju einem Betispiel. Beide 1. Mann-Turnerschaft Karlkruhe zu einem Wettspiel. Bette l. Wallisschaften traten mit Ersas zum Ausbroden auf die beborstehenden Serienspiele an. Karlkruhe hatte den Anstog und schlug soson ein überaus rasches Tempo an, wodurch es gelang, in der zweiten Winute schon die Führung zu übernehmen. Nach kurzer Zeit jedoch konnte Karlkruhe das Tempo nicht mehr durchhalten, so das Aue schon längere Zeit vor Daldzeit merklich überlegen spielte. Kur infolge des auffallend schlechten Schusses des Wittelskürmers sowie der etwas leichtfertigen Spielweise der Werterdieumen Aus weite krieft der Spielweise der Berteidigung Aue (mit Ausnahme des Torwarts) ift es zuzuichreiben, wenn nur ein Refultat bon 6:5 für Aue heraustam, auch gab der Schiedsrichter ein schön getretenes Tor nicht (wegen abseits?). Die 2. Mannschaft spielte ihr auf beiden Seiten ausgeglichenes Spiel trotz ziemlich starken Regen lustig weiter. Resultat 3:2 für Aue. Spielangebote Turnberein Aue bei

Fußballwettspiel. Letten Sonntag bormittag trafen sich die erste und zweite Mannschaft der Freien Turnerschaft Hags-felb und des Freien Turnerbund Rintheim zum friedlichen Retourspiel auf dem Turnplat in Hagsfeld. Das Spiel, das um 1/210 Uhr feinen Anfang nahm, wurde etwas durch den starten Bind beeinträchtigt und endete zugunsten ber beiden Mannschaften Rintheim aus. 1. Mannschaft 64:53, 2. Mann-

Soziale Rundschau.

Bir tauden in die Baldestuhle; am Bodlinftein führt fie feiten der Urbeiter lieg ber Befuch zu munichen übrig. Der

ift nun auch hier nach dem Borbild in Karlsruhe eine ärztliche Beratungs und Fürsorgestelle für Lungenfrante errichtet wor-ben, in welcher Lungenfrante und beren Angehörige, insbesondere auch Rinder, unentgeltlich untersucht und beraten werden.

Aus der Partei.

Der "Badifche Bolfstalender"

für das Jahr 1914 ift im Berlag des Landesvorstandes der Sozialdem. Partei Badens (Mannheim, R 3, 14) der Wohnung des Arbeiters, Bauern und sonstigen fleinen Mannes leicht jedes andere Druckerzeugnis ähnlicher Ari vermissen. Die eindruckbolle, vollseitige Illustration zu Herweghs erschütterndem Gedicht "Die franke Lise" leitet den Text ein. Aus dem weiteren Inhalt heben wir hervor:

Kalendarium mit allerlei Wiffenswertem und Unterhaltendem. — Umsonst geopsert. Erzählung von Rob. Schweichel. — Ferdinand Lassalle. Bon Dr. Wilhelm Hausenstein. — Heinrich Heine. — Georg Büchner. — Demotratie; Sozialismus; International. — Welche Heeresresormen verlangen wir? Von Dr. Ludwig Frank. — Der Agitator Huber. Bon Anton Beihmann. — Die Volksfürsorge. Von Richard Böttger. — Wie Behenhausen sozialdemotratisch wählte. Erzählung von William Bromme. - Drei Baffen im Freiheitstampfe der Arbeiter. - Politischer Riicblick. Von Gustav Lehmann. — Riickblid und Ausblid im Lande Baden. Bon Wilh. Rolb. — Hauswirtschaftliches und Gesundheitspslege. — Stati-ftisches. — Posttarife. — Berzeichnis der Messen und

Märkte in Baden. — Gedichte. — Humoristisches. Dieser überaus reiche, vielseitige und gediegene Inhalt berechtigt uns zu der Erwartung, daß unsere Partei-genossen in Stadt und Land auch in diesem Jahre sich die Berbreitung ihres Kalenders wieder recht dringend angelegen sein laffen. Er wird insbesondere auch zu den nahe bevorftehenden Landtagsmahlen fich als wirkfamer Mitstreiter für Recht und Bohlfahrt des arbeitenden Boltes

in Fabrik und Werkstatt, in Feld und Forst erweisen. Der Kalender ist durch die Parteibuchhandlung sowie die Beitungsträgerinnen unferes Blattes zu beziehen.

Der österreichische Parteitag, Der Borftand ber österreichischen Sozialbemokratie beruft ben österreichischen Parteitag für Freitag, 81. Oftober, nach Bien ein. Auf der Tagesordnung des Parteitags sollen außer den ordnungsmäßigen Berichten und Bahlen Referate über auswärtige Politif und Hanbelspolitit, über bie fogialpolitische Gefet-gebung und über bie Reattion in der Juftigpragis und Juftiggefetgebung fteben.

Am Sonntag, 31. August, spielte die Spielabteilung des sozialbemokratischen Bereins Köln (Stadt und Land) erörterte Am Sonntag. 31. August, spielte die Spielabseilung des Arbeiterbundes "Borwärts" Durlach gegen Sportslub Söllingen am Sonntag die Haltung der Fraktion zur Wehr- und Deckungs- vorlach. Das Spiel der 1. Mannschaft endete mit einem Siege Durlachs mit 4:1 Toren dagegen wurde das Spiel der 2. Mannschaft von Söllingen mit 3:1 Toren gewonnen. Das Borspiel, das am 10. August in Söllingen statisand, konnte eben- falls von Söllingen gewonnen werden und zwar das der ersten Mannschaft mit 5:2 und der zweiten mit 4:1 Tor. Die Spiele nahmen durchweg einen schönen Berlauf, nur waren die Plats verschaftnisse in Söhingen sehr schlecht, während in Durlach ein tadelloser Plat zur Berstügung stand. borlage stimmen wollte. In langerem Referat legte er die Gründe für diese seine Haltung dar. In der Diskussion stellte sich Genosse Weerseld von der "Meinischen Zeitung" auf den Standpunkt der Mehrheit der Fraktion. Im übrigen war er der Weinung, daß eine ausgiedige Erörterung der Steuerstrage auf dem Parteitage nottue. Die Genossen Kunge und Wendler schlössen sich Weerseld an, während die Genossen Schubarth, Fries und Wendt Hospicker beistimmten. Eine Entschließung wurde nicht gesakt. nicht gefaßt.

Berantwortlich: Für ben politischen Teil, Bartei, Lette Nachrichten: Wilhelm Rolb; für Gewerkschaftliches, Soziale

Ein vierzigfähriger Katarrh geheilt.

"Ich litt vierzig Jahre an einem hartnädigen Luftröhren-und Lungenkatarrh, gebrauchte englische Inhalationsgläser, die wir nichts halfen, und eine Masse Arzueien, die ebensoviel bewirften und mir einen Magen- und Darmfatarrh guzogen. Bor furgem ließ ich mir einen Tancreschen Inhalator fommen und bald war mein altes Leiden vollständig geheilt. Auch das Afthma, das ich mir infolge des anhaltenden Huftens zugezogen hatte, ist fast vollständig verschwunden. Ich die deshalb ganz begeistert von dem Tancreschen Geilbersahren und Iann ähnlich Leisdenden nur den Rat geben, sich sobald als möglich den dorzügen Indelatur zuzuschaften. Ich barbe diese Anseichen Anbelatur zuzuschaften. Ich barbe diese Anseichen Indelatur zuzuschaften. Ich barbe diese Anseichen Indelatur zuzuschaften. Ich barbe diese Anseichen Indelatur zuzuschaften. lichen Cancreschen Inhalator anzuschaffen. Ich habe diese An-erkennung freiwillig (ohne Aufforderung) ausgestellt und mit meinem Namen unterzeichnet.

Nachschrift. Ich habe obige Anerkennung am 22. Fesbruar 1910 geschrieben und mich seitdem durch beständige Answendung der Tancreschen Einatmungen von meinem bösen Asthatt. Hastatt. Hastatt.

Es liegen über 10 000 ähnlicher Anerkennungen bor, welche ourch einen vereidigten Bücherrevisor und polizeilich beglaubigt sind. Tancrés Inhalator, der bereits von vielen Aerzien wegen seiner oftmals überraschenden Wirfungen bei Katarchen der Lepthin herausgebrachten, neuen Modell B noch sehr erhebliche Berbesserungen ausweist, darf nicht mit Inhalatoren älterer an Berdienst singlied in Verrretung meiner Auftraggeber herzlich für Ihre Ersindung."

Der mäßige Preis ermöglicht jedem Leidenden die Anschreiben der Mahrenden Katarchen Man gibt schliehlich während eines längere Zeit dauernden Katarche auch für andere, häusig unwirksame Mittel viel Geld aus und weit mehr büht man durch ein solchen Berdesserungen ausweist, darf nicht mit Inhalatoren älterer an Berdienst ein, selbst wenn man dabei seinem Beruse noch

einer viel größeren Tiefenwirfung. Richt nur bei Luftröhren- und Lungenkatarrh leiftet Tancres Inhalator so schähdere Dienste, wie aus dem obigen Zeugnis des Herrn Büchler (Rastatt) hervorgeht, sondern auch andere akute und chronische Katarrhe, wie Rachenkatarrh, Stockschupfen, Rehlsopfsatarrh, Mittelohrentzündung usm., werden durch den kleinen Apparat sehr günstig beeinflußt, was aus dem nachfol-genden Anersennungsschreiben des herrn Prosessors Dr. Reu-ther, Oberlehrer am Königl. Lehrerseminar, Auerbach i. Bogt-

land, hervorgeht.
"Daß ich heute das achte Exemplar Ihres Inhalators bestelle, dürfte für die Brauchbarfeit desselben wohl das beste Beugnis fein. Indeffen muß ich auf Grund der gemachten Erfahrungen noch besonders herborheben, wie die Anwendung Ihres Apparates nicht nur hartnädigen Stockschupfen und chronische Katarrhe der sonstigen Luftwege (Rachenhöhle, Rehlfopf, Luströhre, Bronchien) beseitigt hat, sondern daß in einem Falle sogar eine Mittelohrentzündung mit verbundener Schwerbörig-feit und in einem andern Falle eine Stirnhöhlenvereiterung zu weichen beginnen. Auch empfiehlt sich die Anwendung Ihres Apparates zur Pflege und Kräftigung der Sprechwerkzeuge für Lehrer, Kastoren, überhaupt für Redner und Sänger. Ich danke Ihnen deshalb zugleich in Vertretung meiner Auftraggeber herz-

Konstruktion verwechselt werden. Gein hauptvorzug besteht in nachgehen kann. Die Gefahr, sich durch einen veralteten Ratarrh ein dauerndes Bruft- oder Halsleiden zuzuziehen, läßt sich überhaupt nicht in Gelb abschäßen.

Sier erhalt man bagegen einen wiffenschaftlich erprobten, viele Jahre in der Familie bermendbaren Apparat, den jeder Arzt, der ihn erprobt hat, als das vollsommenste anerkennen wird, was es auf dem Gebiete der Katarrhbekämpfung gibt, und gerabe in der Nebergangszeit, wo man sich, wenn man ihn noch nicht hat, täglich einen Katarrh holen kann, sollte jeder, der zu solchen Erkrankungen neigt, unbedingt sosort kostenfreie Aufflärung berlangen.

An minderbemittelte, vertrauenswürdige Berfonen wird der Apparat auch gegen bequeme Ratenzahlung ohne Preisaufschlag abgegeben. Rähere Auskunft über Tancrés Inhalator wird von der Firma Carl A. Tancré, Wiesbaden 22, gerne fostenlos und ohne Kaufzwang erteilt.

ALCOHOLDS SEE	-				
Kirma	Carl	AL.	Tancré,	Wiesbaben	22.

3ch wunfche genau Aufflarung über ihr neues Inhalntionsihiftem. Es burfen mir jedoch feine Koften hierburch entfteben

Genaue Abreffe :---

3m offenen Briefumichlag mit 3 Big. frantieren.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

3105

Mr.

Begin

2

in ber

Fortbi und ir

gelegt.

Anfrag

in bei

M

R

selb

tigt

W

etw

fact

star

sich

Beachten Sie

bie jebem Burfel von MAGGIs Suppen aufgebrudt ift. Sie ift zwar febr einfach, aber natürlich nicht für jebe ber 43 Sorten bie gleiche. Richtig zubereitet, schmeden MAGGIs Suppen wirklich belifat. Achten Sie beim Gintauf gefl. auf ben Namen MAGGI und bie Schutymarte - "Rreugftern".

Gewerbeschule Karlsruhe.

Die Anmelbungen für die am 6. Oftober 1913 beginnenden

Fortbildungs- und Meisterkurse

Mefellen, Gehilfen, Gehilfinnen, jungere Meifter und Meifterinnen

verben täglich während ber üblichen Bitroftunden, ferner in ber 3:it vom 11. bis mit 13. September, abends von 7 bis 9 lifte und am 14. September 1913, bormittags von 10 bis 12 Uhr, auf ber Ranglei ber Schule entgegengenommen. Ummelbebogen werben auf Bunich gugeftellt.

Bei genfigender Beteiligung werden folgende Rurje eingerichtet: 1. Aftzeichenfurfe.

2. Arithmetif-Aurje für Anfänger und Fortgefdrittene. Beigfure für Schreinergehilfen. Braftifche lebungen in ber Beige, Mattiers, Ladiers und Boliertunft.

4. Buchführungefurje für Sandwertemeifter, beren Frauen und Tochter. Bachtheoretifche Meifter. Montente, und Gehilfen-furje für Blechner und Juftallatenre.

Fachzeichenfurfe nach Berufen getrennt.

Freihandzeichenfurfe. 8. Garnier- und Modellierfure für Ronditorengehilfen. 9. Glasat- und Bergolbefure für Maler., Anftreicher.,

und Glafergehilfen. Sandbergoldefurs für Buchbindergehilfen.

Beigerfure. Solg- und Marmor-Malfurfe für Maler- und Auftreichergehilfen. Annfigewerblicher Beichenfure für Lithographen, Stein-

bruder und verwandte Berufe. 14. Annftichmiebefurs (prattifcher Unterricht) für Schloffer-

15. Leimfarb-Malture für Deforationemaler.

Mafchiniftenfurs. 17. Metalltreibfarfe:

a) für Aunstgewerbler; b) für Schloffers, Blechners und Kupferschmiebegefellen.

18. Metallfärbefure.

Schwachftromfure mit praftifcher Juftallationenbungen für Gleftrotechnifur, Mechanifer, Monteure und ber-

manbte Berufe. Stiggierfure für Schriftfeber. Starfftromfure mit praftifchen Inftallatione übungen für Gleftrotechniter, Mechanifer, Monteure und ber-

wandte Bernfe. 28. Statifer- und Gifenbetonfure für Bautechnifer und

Architeften. 24. Tifcharbeitenfurs für Frifeure. 25. Bolfewirtichaftlicher und fogialer Bilbungefure für

die Angehörigen aller Berufe. 26. Borbereitungefurfe gur Meifterprüfung für Meifteranwärter und Unmarterinnen.

Diese Kurse zerfallen in: a) Vorfurse, und Sauptturfe.

In die hauptlurfe tonnen nur folche Aufnahme finden, bie eine Gewerbeichule mit Erfolg besucht baben.

Bufchneibefure für Derrenichneibergehilfen. Bufchneibefure für Damenichneibergehilfen. 29. Bufdneibefure für Damenfcneiberinnen mit Mtelier-

Auf Antrag fonnen bei genügender Beteiligung auch hier nicht angefühnte Aurse eingerichtet werben. Der Unterricht liegt in den Sander ur ertahrenen

und tüchtigen Sachichulmannern und Brattifern. Die Rurfe unterfteben der Oberauffict bes Großh. Landesgewerbeamts Rarlsruhe.

Beginn und Ende ber Rurfe: Oftober 1913 bis Mary 1914. Der Unterrichtsanfang ber einzelnen Rurfe wird bei ber Unmelbung befanntgegeben.

Das Schulgeld beträgt für bie unter 8, 23 und 26 genannten Kurse 10 Mart, für die übrigen Kurse (ausschl. Bos. 25) 5 Mart und ist bei der Anmelbung zu zahlen. Das Schulgeld für den vollswirtschaftlichen und sozialen Bildungsturs beträgt 2 Mart. Für die Borbereitungsturse zur Meisterprüfung kann auf Unfuchen besonders bedürftigen Teilnehmern bas Schulgeld mit Buftimmung ber Sandwertstammer bom Landesgewerbeamt bis auf 6 Mart ermäßigt werden. Für Personen, die nach voll-ständigem Besuche eines Vorbereitungsturfes zur Meisterprüfung, eines Statter- und Eisenbetonkurses und eines Garnier- und Mobellierfurfes im barauffolgenben Jahre nochmals einen folden besuchen, ermäßigt sich bie Teilnehmergebühr für ben zweiten Rurs auf die Salfte (5 Mart).

Auf die Sales is Matterprüfungskandibaten und -Kan-dibatinnen, insbesondere für solche, die keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Schule gehabt haben, empfiehlt es sich, die Borbereitungskurse zur Meisterprüfung mehrmals zu besuchen. Die Schulleitung erteilt gern jede weitere Auskunft.

Barlsruhe, ben 30. Auguft 1913. Der Borftand der Gewerbeschule: Reffor Ruhn.



Hopfen-Aepfel-Bräu Ein neues, fast alkoholfreies

Erfrischungsgefränk.

Hergestellt aus nur besten Aepfeln 🗠 Hopfen.

Brauerei C. Franz Rastatt

Niederlage A. Müller, General-Bertrieb für Mühlburg, Rheinstraße 42. — Teleson 1233. 1105

bei:

Miffe, Jak., Douglasfir. 23 Menmeier, Frang, Rorner-ftrage 40

Moë, Anton, Amalienftr. 18

Auber, Gottl., Bengftr. 13

Raible, Martin, Wilhelm-

Mafiatter, L., Berberftr. 81 Schand, Marie, Witwe, Mathhitr. 8

Shaar, Anton, Gde Leffing-

und Soffenstraße Scherer, E. Macht., Göthestr. 1 Schenk, Otto, Augartenstr. 56 Schmitt, 3., Rapellenstr. 32

Schimmel, Thefila, Rellen-

Schorr, Adam, Roonftr. 17 Schuurr, Emil, Rlauprecht-

Seitter-Lies, Baldftrage

Segewit, 3., Siridftr. 35 Sidinger, G. E., Marien-ftraße 35

Stod, Lina, Quifenftr. 73a

Benron, van Gofienftr.-Ede

Better, Gebrüder, Drogerie, Ede Ab lerftr. und Birtel Weif (Filiale Sinn), Göthe-

28erner, Ludwig, Brauer-

Wieland Markus, Birich-

Billener, P., Rubolfftr. 25 Zimmermann Peter, Lach-

nerstraße, 24 Joser, 28., Mathystr. 19.

ftraße 17

ftraße 19

neben 40c

ftraße 11

ftraße 10

Baumann, 3., Leffingftr. 78 Beftert, Otto, 28we., Walds

Bernfiard, Beter, Rolonials waren, Balbhornftr. 58 Braun, Fr., Augartenftr. 83 Burger, Alex., Grenaftr. 8 Paub, Fr., Augartenftr. 37 Polland, Josef, Schillerftr. 48 Durr, Ludw., Morgenftr. 28 Sifele, Georg, Marien-ftrage 66

Greiler, Mofa, Birtel 25a Größer, Fr., Durlacherftr. 55 Sabermeier, Fr., Schügen-

Saufmann, G., Morgenftr. 3 Segele, Josef, Kriegftr. 162 Seihmann, G., Ede Semi-nars und Bismardftraße Seft, Frang, Amalienftr. 46 Soefffer, Carl, Friedrichs-

Soferer, G., Schillerftr. 88 Sopf, Friedrich, Zähringer-

Suber, Franz, Luifenftr. 16 Raff, Franz, Butlipftr. 1 Kaufmann, St., Gottesauer

Alenert, Marie 38w., Scheffelftrage 47 Rocher, 2016., Roonftr. 32 Friedrichstraße 32 gubn, Gfr., Schützenftr. 40 Mahl, Garl, Goetheitr. 50 Mener, Bofafie, Uhland-ftrage 8

M erz, Otto, Durlacherftr. 6

Berftellung ber Gebwege — jeder für bie bor feinem Grundstud liegende Strede — ju erfegen. Es wird erhoben für: 1. bas Pflaftern ber jum Gehweg gehörenben Minnenhalfte für ben Ifb. Meter 5.00 M

Befanntmachung.

Bir bringen nachstehend bie bom Burgerausschuß in feiner Sigung bom 25. Juli 1918 genehmigten Bestimmungen über Berstellung und Unterhaltung ber Gehwege, Rinnen und bergleichen mit bem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, bag bie

erforberliche Staatsgenehmigung unter bem 26. Auguft 1918

Gemeindebeschluß über Berftellung und Unterhaltung ber

Gehwege, Rinnen und bergleichen nach § 24 bes Orte: ftraffengefenes.

§ 1. Die Stadtgemeinde läßt die zu Ortsftragen und öffent-lichen Rlägen gehörenden Gehwege herftellen. Unter Gerftellung

ift sowohl die vorläufige Instandsetzung (Rinnenpflafterung, Riese bedung), als auch die endgillige Fertigftellung (Borbfteine, feste

Die herstellung der Gehwege unter ben Arladen des Bahn-hofplates obliegt den Grundstilläseigentilmern. § 2. Die Eigentümer der an die Gehwege angrenzenden Grundstüde sind verpflichtet, der Stadtgemeinde die Kosten der

Dedung) zu berfteben.

2. bas Berebnen und Ueberfiefen ber Behmegflache 0.30 für ben qm bas Gegen bon Granitbordfteinen für den Ifb. Meter 10.00 für bas Erfeten einer gepflafterten Rinnenhälfte burch Borbfteine für ben Ifd. Meter

5. die Serstellung einer festen Dedung des Geh-weges für den qm

Ist ein Gehweg breiter als 5 m, so wird in den Fällen det Jiffer 5 nur der Betrag für einen Gehweg dieser Breite erhoben.
Soll auf Bunsch eines Anliegers eine Toreinsahrt mit sester Deckung versehen werden, so wird die Höhe des zu ersenenden Auswahrschaft Vereindarung zwischen der Stadtgemeinde und

dem Grundstüdseigentümer seitgesetzt.
§ 3. Die Bestimmungen des § 2 finden auch dann An-wendung, wenn im Falle einer Berbreiterung oder sonstigen. Aenderung einer bestebenden Ortsstraße, die den austogenden Grundstüden einen entsprechenden Vorteil bietet (§ 22 Absas 6 bes Ortsftragengefetes), ber Umbau eines Gehweges erforberlich wird.

§ 4. Die Stadtgemeinde läßt die zu Ortsstraßen ober Platen gehörenden Gehwege, soweit fich nicht aus dem Rach-

stehenden etwas anderes ergibt, auch unterhalten. Ausgenommen ist die Unterhaltung der Gehwege unter den Arladen des Schloß-, Friedrichs- und Bahnhosplages, die den Grundstückseigentümern obliegt.

Grundstüdseigentümern obliegt.
Ferner ist die Kiesdeckung der Gehwege in den Stadtteilen Daylanden, Grünwinkel, Kinkheim und Rüppurr den den Eigentümern der angrenzenden Grundstüde selbst zu unterhalten. Das Gleiche gilt bezüglich der in § 10 Absah 3 der Bestimmungen über die Bereinigung der Gemeinde Beiertheim mit der Stadtgemeinde Karlsruhe genannten Gehwege.
§ 5. Soweit die Stadtgemeinde die Kiesgehwege unterhält, haben die Eigentümer der angrenzenden Grundstüde jährlich den Gründstade unterhalt der Großen der Grundstüde der Stadtgemeinde au erseinen.

ber Stadtgemeinde zu ersetzen. Erneuert die Stadtgemeinde erstmals die zur Zeit des Instrafttretens dieses Gemeindebeschlusses ichon vorhandene seste

Traffretens dieses Gemeindebeichtiges ich don borhandene seite Dedung eines Gehwegs, so hat der Eigentümer des angrenzenden Grundstücks der Stadtgemeinde 3.50 ML für den Quadratmeter zu eriegen. § 2 Absat 3 sindet entsprechende Anwendung.
Erwachsen der Stadtgemeinde dadurch Unterhaltungskosten, daß bei Bauarbeiten oder sonstigen im Auftrag oder im Interesse Gehwegs beichädigt werden, so hat der Eigentümer des angrensenden Armeitigk die tetfäcklich entschenden dassen von der eine Armeitigk genben Grundftuds bie tatfachlich entftehenden Roften ber Stadt

gemeinde zu erfeten.

Teilbeträgen fällig, jobald der Gehweg vorläufig instandgesetzt und sobald er endgültig fertiggestellt ist. Die Beiträge für Unterhaltung der Kiesgehwege (§ 5 Abs. 1) werben jeweils auf 1. Juli jeden Jahres fällig. Die Beitrage für Erneuerung der festen Dedung und fin

Ausbesserung bestehender Gehwege in den Fällen des § 5 Absatz und 3 werden fällig, sobald die Erneuerung oder Ausbesserung fertiggestellt ist.
§ 7. Die Rinnen und Kanäle, die zur Ableitung von Regenwasser oder Unrat in die Straßenrinnen und städtischen Kanäle

dienen, haben die Eigentumer der an die Ortsftragen ober Blage angrengenden Grundftude berguftellen und gu unterhalten.

§ 8. Die fälligen Beitrage find bom Tage ber Zahlungs-aufforderung an mit 4% zu berzinsen, wenn sie nicht innerhalb eines Monats von der Zustellung der Aufforderung an bezahlt

§ 9. Diefer Gemeintebeschluß tritt mit bem Tage ber Staats. genehmigung anftelle bes Gemeindebeichluffes bom 21. Juni 1909. Rarisruhe, ben 2. September 1913.

Der Stadtrat:

Dr. Paul



macht jedermann Messer u. Stahlwaren jeder Art deckt, wo dieselben auch fachmännisch geschliffen und repariert werden können. [2888 Karl Hummel, Werderstrasse Nr. 13, Telephon 1547.

Motorbootfahrten im Rheinhafengebiet

Am Sonntag, ben 7. September 1913 fallen die fahr-planmäßigen Motorbootfahrten um 2, 3 und 6 Uhr mittags aus. Um 3 Uhr nachmittags findet eine Fahrt von Reuburg Sahre) nach Karlsruhe und um 6 Uhr nachmittags eine Fahr pon Karlsruhe nach Reuburg — aber nicht gurud — ftatt; Fahr-preis je 30 Pfennig für die Person und Jahrt. Kinder unter 12 Jahren bie Balfte.

Städtisches Hafenamt Karlsruhe.

Ede Quifen. und Wilhelmftrafe. Bente fowie jeden Camstag



sowie jeden Samstag und Sonntag
— warme Schweinsknöchel. —

Emil Fenner Bogu höflichft einlabet früher "Bum Engel", Grünwintel

Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Selfix gibt durch ein-maliges viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht.— Machen Sie einen Versuch! "Seifix" bleicht fix!

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

en über nd der-daß die ift 1913

ing ber Oris=

d öffent-

ig, Kiess ine, feste

s Bahn=

engenden

rundstüd

5.00 M

0.30 10.00

5.00 4.50

ällen der erhoben. nit fester

fegenden inde und

ann Unjonstigen togenden Ubsah 6 erforder=

zen ober

em Nach-

inter ben bie ben

tabtteilen

n Eigensen. Das

nmungen

r Stadt

interhält

jährlid undftnde

bes Inene feste

enzenden

igstoften.

Interesse Leile des

r Stadt:

andgeseigi

5 abj. 1)

er Aus:

n Regen-1 Kanäle

er Plätze

ahlungs= nnerhalb 1 bezahlt

Staats. uni 1909, 3065



empfehlen wir unser grosses Lager in

Kinder- und Knaben-Anzügen

sol. Schulanzüge, hochgeschl. . Alt. 7-9 J. v. Mk. 4.50 an sol. Schulanzüge, hochgeschl. . Alt. 9-14 J. v. Mk. 7.50 an wetterf. Schulanzüge, hochg. . Alt. 7-9 J. v. Mk. 5.50 an sol. Schul- und Herrenfasson Alt. 9-14 J. v. Mk. 8.60 an sehr starke Cord-Anzüge . . . Alt. 3-6 J. v. Mk. 4.95 an sehr starke Cord-Anzüge . . . Alt. 7-9 J. v. Mk. 5.80 an biaue Cheviot- und Rammgarn-Rosen in jeder Preislage Wetterfeste Münchener Loden-Pelerinen in grosser Auswahl

Kaiserstr. 115 Sche

Adlerstraße.

Städt. Handelsschule Karlsruhe.

Gartenftrafe 22. Abteilung: Handelsjahresschule. Norbereitungsichnle für den kanfmannifden Bernf für Anaben und Mädhen

mit Gangtagounterricht, wöchentlich 33 Stunben.

Beginn einer neuen Jahredflaffe: Anfang September b. 3. Die Unterrichtefächer find: Deutsch, taufmannifcher Briefwechsel mit Kontorarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Bechsel-und Schecklehre, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirt-ichaftsgeographie und Warenkunde, Fremdsprachen (Französisch ober Englisch; eine Fremdsprache ift Pflichtsach), Schönschreiben, Stenographie und Maschinenschreiben.

Schulgelb für ben gangen Jahresturs Mit. 72 .-.

Der erfolgreiche Befuch ber Sanbelsjahresichule entbindet vom Besuche der derijährigen obligatorischen Handelsschule. Die in der Handelsschule vorgebildeten Lehrling und Lehrmäden besuchen die Pflichtbandelsschule nur noch in zwei Jahreskurren mit drei Wochenstunden. Im Sommerhalbjahr ist dieser Fortbildungsunterricht auf zwei Vormittage, von 7 bis 1/29 Uhr, und im Binterhalbjahr auf zwei Bormittage, von 1/28 bis 9 Uhr,

Ausführlicher Profpett wird auf Berlangen frei zugeftellt. Anfragen find gu richten an ben Borftand ber ftabt. Danbelsichule. Anmelbungen werben vom 6. bis 11. September in ben üblichen Buroftunden entgegengenommen.

Rarlsruhe im August 1913.

Q. Stemmer, Rektor.





Konservatorium

Musiklehrerseminar.

Beginn des neuen Schuljahres: Montag, den 15. September.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Orchestermusiker, Organisten, Solisten, Sänger für Konzert und Oper, Kapellmeister etc.

Anfangsklassen monatlich . 7 M Sologesang,
Mittelklassen monatlich . 9 M dramatischer Unterricht,
Oberklassen u. Orgel monatl. 15 M Opernstudium monatlich 20 M

Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 580. Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst. Anfragen u. Anmeldungen schrittlich od. mündlich bei der Direktion

Theodor Munz, Waldstraße 79. sprechstunden vom 1. September ab Wei Uhr und von 1/28 bis 4 Uhr.

aller 2085 Shfteme, 3015 Strikmaidinen mit Mf. 30—50 Angahlg. Katal. Blasscolin 800 frei. P. Kirich, Branuschweig. Zu haben in allen Apotheken.

Gegen Zannschmerz

Braunkohlen-Brikets



Waggen- wie auch Fuhrenweise für Hausbrand, Bäckerel, Konditorel etc.

1660.2

sowie alle Sorten Kohlen, Brech- und Gaskoks für Zentralheizungen empfiehlt Rhein. Kohlen-u. Briket-Geschäff H. Mülberger, G.m.b.H. Kontor: Amalienstrasse 25. - Telephon 250.

Biehung ficher nachfte Woche!

Deustadter Kennvereinslose

nur 25 000 à M 1.10 800 Gewinne i. B. v. 12000M Haupigewinne i. 28. b. 7000 M Bar-Geld Mahgabe des Prospetts. à 1.10, auf 10 St. 1 Fret-

Ios, liefert, sowie alle anderen genehmigten Lose. 2537 Carl Gog Banthaus Sebelftr. 11/15, b. Rathaus, Chrift. Wieder, S. Bogel,

vorzügliches Hartholy fleingefägt, per Zentner Mark ab Jabrithof fortwährend zu haben. Bei Mehrabnahme

Preisermäßigung. Südd. Furnierfabrik Werderstr. 7/9.

Sie brauchen keine Seife

Seifenpulver, Soda oder sonstige Waschzusätze, wenn Sie mit Persil waschen, denn dessen selbsttätige Wirkung wird dadurch nur beeinträchtigt und sein Gebrauch unnütz verteuert. Persil

wäscht ganz von selbst

ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges etwa halbstündiges Kochen. Also denkbar einfachste Anwendung, bei grösster Zeitersparnis und Schonung des Gewebes. Da Persil gleichzeitig stark desinfizierende Wirkung besitzt, so eignet es sich besonders vorteilhaft für die Reinigung von

Kranken-u.Kinderwäsche

die dadurch vollkommen keimfrei gemacht wird.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten



Die schmutzigste Wäsche

wird durch Persil im Nu wieder vollkommen rein und schneeweiss, wie auf dem Rasen gebleicht. Aller Staub, Schmutz, Schweiss, Fett, ja selbst die hartnäckigsten Flecken verschwinden sofort, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird. Deshalb besonders empfehlenswert für gewerbliche Berusswäsche, wie Metzger-, Bäcker-, Friseure- und Anstreicherkleidung, Arbeiterkittel und Schürzen. - Auch für

Woll- und Buntwäsche

ist Persil das idealste Waschmittel. Beim Waschen in stark handwarmer Persillauge (ohne Kochen) bleibt die Wolle stets locker, griffig und wird nie filzig.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Televhon 1617. Enorm billiq

1 m lang, 6 cm breit 3 Stüd 10 Pfg.

7 Stild 20 \$fg.

100 Stüd 2.70

Hermann Vogel Raftatt.

laviere, Biolines, Sars monium-Unterricht w. fehr gründlich erteilt. honorar monatlich von 6 Mf. an, wöchentlich 2 halbe Stunden. 3084 Gefl. Anmeld. Siriciftr. 118, IV.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg



3116

Serie I

5 bis 7

6.75 | Serie II | 9.25

Serie III

5 bis 7 8.50 | 10.00 | 11.50

früher

M 14.- bis of 30.-

jetzt

5.50 6.50

Ein Posten farbige

> hochgeschlossen und Matrosen-Kragen im Preise bedeutend ermässigt

Ein Posten

besonders gute Qualitäten außergewöhnlich billig

Ein Posten

blau Cheviot u. Kammgarn, mit u. ohne Matrosen-Kragen, reinwollene Qualitäten

M 9.— bis M 20. für ältere Knaben in praktischen Formen und

dauerhahften Qualitäten in jeder Preislage.

Bozener Mänfel u. Pelerinen für Mädchen u. Knaben.

Schul-Hosen aus guten Resterstoffen gearbeitet

Gr. 7-12 (Kniehosen)

1.95 und 2.95

Beachten Sie bitte unser Spezial-Fenster!

Gelegenheitskauf!

Für den Schulanfang empfehlen wir einen grossen Posten

8115

Mädchen Knabenffiefel

.. in solider Ausführung .. zu konkurrenzlos billigen Preisen.

:: :: in allen Arten :: ::

Telephon 3027

Rabattmarken.

Radfahrer! Aufgepasst! Radfahrer! Um jedem Radfahrer die Mühe zu erspar

Fahrräder mit Gummi

Decken von Mk. 1.90 an

Schläuche von Mk. 1.80 an

bis zu den ältesten und besten Qualitätsmarken. Lenkstangen, Pedale, Ketten, Sättel, sowie sämtl. Ersatzteile zu billigsten Preisen.

Grosses Lager in la. Marken-Räder. = Beachten Sie unser Schaufenster.

Laden: Kaisersfr. 23, Telefon 3349 -- Mariensfr. 63, Telefon 3211.

Teilzahlung gestattet. Billigste Bezugsquelle für kleinere Händler. Sämtliche Reparaturen schnell und billigst unter Garantie.

Tanz=

finden am Countag, ben 7. Gept. in folgenden Lokalen ftatt:

Saalbau, Rarl Benfching, Gottesauerstraße. Gottesauer Schlöftle, Otto Röllisch, Durlacher

General Degenfeld, Bernh. Pronner, Degenfeld-

straße.
Grüner Berg, Karl Dittus, Kaiserstraße.
Rähringer Löwen, Andr. Roth, Adlerstraße.
Ritter, Joh. Dieis, Kronenstraße.
Goldener Kopf, Karl Scherle, Markgrasenstraße.
Balhalla, Gustav Stut, Augartenstraße.
Karlsburg, Aug. Maus, Asademiestraße.
Karlsburg, Aug. Waus, Asademiestraße.
Rrinz Heinrich, Wilh. Grimm, Kurvenstraße.
Zur Göthehalle, Friß Schemps.
Stadt Karlsruhe, Hermann Stolk, Mühlburg.
Drei Linden, Beter Früh, Mihlburg.
Westendhalle, Kaver Warzluss, Mihlburg.
Westendhalle, Kaver Warzluss, Mihlburg.
Schnaßsjörg, Ludwig Urschler, Beiertheim.
Schwarzer Abler, Karl Bajer, Darlanden.
Krone, August Schwall, Darlanden.
Württemberger Hos, Karl Jehle, Uhlandstraße.

ohen Nebenverdienst erzielen Sie mit dem Verkauf von Loeber's Margarine

Süssrahm-Delikatess bei 9 Pfd. pr. Pfd. 60 & franko Nachn. reine Pflanzenbutter bei 9 Pfd. pr. Pfd. 70 g franko Nachn.

— bei 20 Pfd.-Bahnkisten 2 Pfg. pro Pfd. billiger.

Garantie: Zurücknahme auf meine Kosten bei Nichtgefallen. Albert Loeber, Margarine-Industrie. Magdeburg 11.

Lieferungen von guß= und fdmiedeeifernen Kanalisationsbestandteilen

Gug- und fcmiebeeiferne Ranalijations . Beftandteile und awar 66 Schachtbedel, 45 Schieber und Schützen, 850 Steigeisen, 166 Sinklastenabeedungen und 150 Sinklasteneimer sollen vergeben werden. Angebote find portofrei, vericklossen und mit entsprechender Ausschrift bersehen bis langftens Dienstag, ben 16. September, vormittags 10 Uhr, beim städtischen Tief-bauamt, Rathaus, Zimmer 116, einzureichen, wo die Bedingungen gur Ginfict aufliegen und Angebotsvordrude abgegeb. werden. Gefrennte Rergebung der ver-ichiedenen Lieferungen bleibt vorbehalten. 2981 Karlsruhe, ben 26. Aug. 1918. Städtifches Tiefbauamt.

ftets frifch gebrannt per \$fund 1.20

Hermann Vogel Raftatt.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

fennung

No.

gemelber, un